

Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion
in der Energie-Enquête-Kommission

Deutscher Bundestag: Platz der Republik, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 94 242 📠 (030) 227 – 96 860

✉ axel.berg@bundestag.de

Wahlkreis: Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

München, den 31. Mai 2000

TAG DER UMWELT

**Jammern über Ökosteuern hilft uns nicht weiter
Der Weg in das 21. Jahrtausend heißt Nachhaltigkeit**

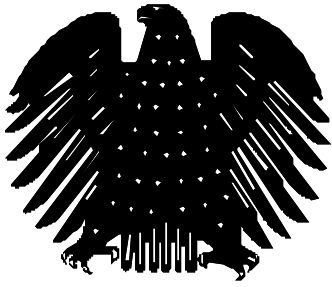
1972 haben die Vereinten Nationen den TAG DER UMWELT ausgerufen. Damals haben sich erst wenige für den Umweltschutz interessiert. In Erinnerung an die wegweisende Umweltkonferenz in Stockholm findet jedes Jahr am 5. Juni ein weltweiter Aktionstag statt. Dieses Jahr steigt der Ölpreis erneut, Benzin kostet mehr als zwei Mark und Umweltschutz hat nicht gerade Hochkonjunktur.

Zeit zum Umdenken: Umweltschutz schafft Arbeitsplätze und spart Kosten.

- Wer ein treibstoffsparendes Auto kauft fährt die Mehrkosten in wenigen Jahren buchstäblich wieder ein und schafft auch noch Jobs.
- In der Schweiz fahren viele Autos zum halben Preis mit Gas aus Biomüll.
- Autos, die mit umweltfreundlichem Bioöl fahren, verbrennen nur soviel CO² wie die Pflanzen beim wachsen binden. Mit Bioöl können Landwirte im Münchner Hinterland eine neue Zukunftsbranche aufbauen anstatt über Subventionskürzungen zu klagen.
- BMW und Daimler konkurrieren um das bessere Wasserstoffauto. Brennstoffzellen werden die Energieversorgung der Fahrzeuge schon bald revolutionieren.
- In zehn Jahren werden zehn Prozent der Autos ohne Schadstoffe fahren.

Wir müssen in die Zukunft schauen. Jammern über sechs Pfennig Ökosteuer hilft da nicht weiter. Benzinpreishysterie macht Autofahren nicht billiger und fördert nicht gerade den Klimaschutz. Das bestätigt auch die Münchener Rückversicherung.

PRESSMITTEILUNG



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion
in der Energie-Enquête-Kommission

Deutscher Bundestag: Platz der Republik, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 94 242 📠 (030) 227 – 96 860

✉ axel.berg@bundestag.de

Wahlkreis: Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

Das Motto am TAG DER UMWELT 2000 lautet: "Nachhaltige Entwicklung - Der Weg in das 21. Jahrhundert". Nachhaltigkeit ist seit der Rio-Konferenz 1992 Leitmotiv der Umweltpolitik. Trotz vielfältiger Initiativen, insbesondere auf kommunaler Ebene ist der Begriff "Nachhaltige Entwicklung" vielen Menschen noch nicht ins Blut übergegangen. Der TAG DER UMWELT soll Nachhaltigkeit verstärkt in das Bewusstsein der Öffentlichkeit tragen.

Das Hauptevent des Weltumwelttages findet dieses Jahr in Adelaide in Australien statt. Hier gilt das Motto:
LET'S MAKE EVERY DAY WORLD ENVIRONMENT DAY
Nähere Infos finden Sie unter www.unep.org/wed.

Hunderte lokale Agenda 21-Gruppen arbeiten auch und besonders intensiv in München und seinem Umland an der Realisierung der Nachhaltigkeitsziele von Rio. Auch der TAG DER UMWELT 2000 trägt zur Umsetzung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie bei. Wir müssen den Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen über Ziele und Aktivitäten der Agenda 21 intensivieren. In der Energie-Enquête-Kommission des Bundestages arbeite ich als Sprecher der SPD an Zukunftsperspektiven für eine nachhaltige Energieversorgung. Die Bundesregierung setzt einen "Rat für nachhaltige Entwicklung" ein.

Am Tag der Umwelt startet das Bundesumweltministerium die homepage www.umwelt-deutschland.de. Hier finden Sie Daten und Fakten zur Umweltsituation informativ und unterhaltsam aufbereitet. Begeben Sie sich auf eine multimediale Reise durch das Gestern, Heute und Morgen unserer Umwelt. Das ist umweltfreundlicher und viel interessanter als eine Spritztour über den Mittleren Ring.

Für viele Berliner ist am 4. Juni autofreier Sonntag. Mit einer Sternfahrt beweisen Zehntausende Radfahrer am Vortag zum Tag der Umwelt autofreie Großstadt-Mobilität. Das spart jede Menge Sonntagsfahrer-Sprit. Ich finde, München stünde ein autofreier Sonntag auch gut zu Gesicht. Radln und Schwätzchen halten – mitten auf der Leopold oder dem Moosacher Stachus – das wär doch was.

PRESSMITTEILUNG